

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 156 (2005)

**Heft:** 5

**Vorwort:** Zur Emeritierung von Professor Peter Bachmann

**Autor:** Hürlimann, Katja / Mandallaz, Daniel / Menn, Christian

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zur Emeritierung von Professor Peter Bachmann

Keywords: Biographica. FDK 902.11

Am 31. März 2005 wurde Prof. Dr. Peter Bachmann als Professor für Forsteinrichtung und Waldwachstum emeritiert. Mit seinem Rücktritt fand auch eine Institution ihr Ende, die die inzwischen 150 Jahre alte ETH während ihrer ganzen bisherigen Existenz begleitet hatte, da auf den gleichen Zeitpunkt die Professur Forsteinrichtung und Waldwachstum gemäss dem Schulleitungsbeschluss von 2002 terminiert wurde. Die forstliche Planung – seit 1855 von den Professoren Elias Landolt, Theodor Felber, Rudolf Pulfer, Hermann Knuchel, Alfred Kurt, Rodolphe Schlaepfer und zuletzt von Peter Bachmann betreut – verschwindet damit aus dem ETH-Bereich, gleich wie zu Beginn des Jahres 2004 durch die Fusion zum Departement Umweltwissenschaften auch die Einheit Forstwissenschaften aus dem Weichbild der ETH Zürich verschwunden ist. Es kann hier nicht darum gehen, diese Verluste zu beklagen und der Vergangenheit nachzutruern, sondern darum, Peter Bachmann als Professor, als Forscher und Lehrer sowie als Vorgesetzten zu würdigen.

Peter Bachmann wurde am 24. August 1988 vom Bundesrat zum ordentlichen Professor für Forsteinrichtung und Waldwachstum an der ETH Zürich gewählt. Der nach seinem Doktorat bei Hans Leibundgut und seiner Tätigkeit in der Forstinspektion des Berner Mittellandes in Schwarzenburg als Kreisoberförster wirkende Peter Bachmann trat das neue Amt als Nachfolger von Rodolphe Schlaepfer am 1. Oktober 1988 an. Schlaepfer war inzwischen Direktor der Eidgenössischen Anstalt für das forstliche Versuchswesen (EAFV, heute WSL) geworden. Bachmann übernahm die volle «Ausstattung» der durch seine Vorgänger Kurt und Schlaepfer mit Forstgeschichte (1979) und Biometrie (1983) «angereicherten» klassischen Forsteinrichtung.

Im damaligen Institut für Wald- und Holzforschung (D-Waho, ab 1990; nachher D-Fowi, 1998 bis 2003) widmete sich Peter Bachmann rasch auch professurübergreifenden Aufgaben: So leitete er 1990 bis 1992 die Unterrichtskommission der Abteilung VI (Forstwissenschaften) und von 1991 bis 1994 den Ausschuss Studienplanrevision Forstwissenschaften. Bachmann war damit der Architekt jenes Studienplanes, nach dem noch bis zum Abschluss des Studienganges Forstwissenschaften in wenigen Jahren Forstingenieurinnen und Forstingenieure ausgebildet werden. Von 1992 bis 1996 war er Vorsteher der Abteilung VI, in den Jahren 1998 und 1999 gleichzeitig Abteilungs- und Departementsvorsteher. Zwischen 1994 und 2000 leitete er zusätzlich die Sektion Waldentwicklung und Planung der Eidgenössischen Forschungsanstalt WSL in Birmensdorf.

Teilweise als Vertreter von Abteilung und Departement war Peter Bachmann in verschiedenen Gremien tätig: Interessengemeinschaft Industrieholz (Präsident), Sektion Holz im Industrieamt des Bundes, Eidgenössische forstliche Wählbarkeitskommission, Aufsichtsausschuss Fortbildung Forstingenieure und Forschungskoordinationsgremium des Fonds zur Förderung der Wald- und Holzforschung.

Von 1999 bis zu seinem Rücktritt bekleidete er das Amt eines Prorektors für Diplomstudien (interimistisch auch jenes für das Doktorat) und war damit an einer wichtigen Schaltstelle zwischen den Studierenden und der offiziellen ETH. In dieser Funktion gehörte er vielen Kommissionen an und hat

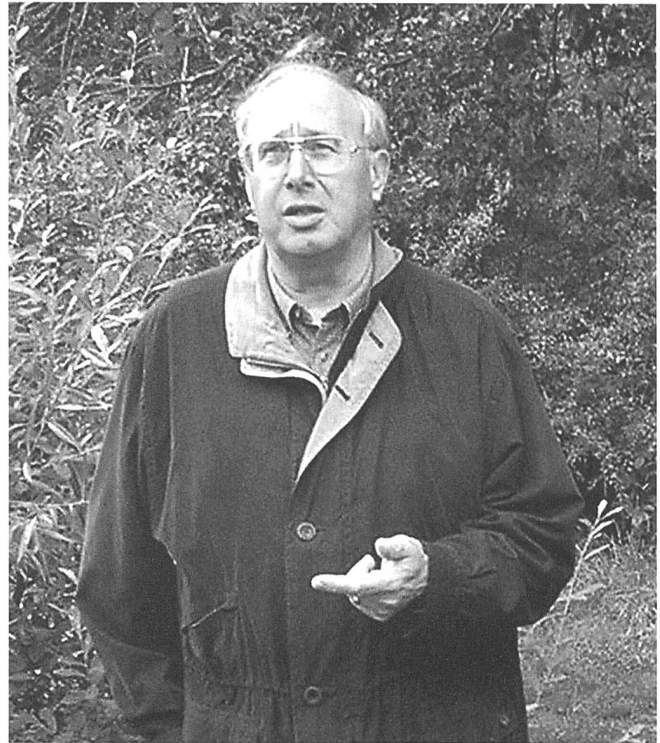


Foto: A. Schuler.

verschiedentlich auch den ETH-Rektor an akademischen Anlässen im In- und Ausland vertreten – Peter Bachmann dürfte die ETH Zürich imposant vertreten haben, wenn man sich den Prorektor Bachmann in vollem Ornat und den Insignien vorstellt.

Als Forscher und Lehrer hat Bachmann die forstliche Planung in der jüngsten Zeit stark geprägt. Im Mittelpunkt seiner Tätigkeit stand zweifellos die Waldentwicklungsplanung und die konsequente Trennung von betrieblichen und überbetrieblichen bzw. regionalen Aufgaben der forstlichen Planung. Dabei blieb er stets in engem Kontakt mit der Forstpolitik der verschiedenen Ebenen und den öffentlichen Interessen am Wald und seiner Nutzung.

Während seiner Amtszeit an der ETH Zürich hat er über sechzig Diplomarbeiten betreut und rund zwanzig Dissertationen als Doktorvater, d.h. als Referent betreut. Dazu kommen zahlreiche Korreferate und die Begleitung von drei Habilitationen.

Neben der ganzen Breite der klassischen Forsteinrichtung (inklusive Waldwachstum) und der forstlichen Planung hatten auch weitere Gebiete Gastrecht bei der Professur Forsteinrichtung und Waldwachstum, wie die forstliche Biometrie und die Forstgeschichte. Forstgeschichte, seit der Studienplanrevision 1994 Wald- und Forstgeschichte, genoss bereits seit der Aufhebung der Professur Hauser im Jahre 1979 Gastrecht: Peter Bachmann hat die kleinen Gruppen stets tatkräftig gefördert und gute Voraussetzungen für ihre Entwicklung und Tätigkeiten geschaffen.

Im gleichen Atemzug ist sein Engagement für den Schweizerischen Forstverein zu nennen: Von 1989 bis 1999 stellte er als Mitglied des erweiterten Vorstands den Kontakt zwischen

den Forstwissenschaften an der ETH und dem SFV sicher. Ohne seine breite Unterstützung und seinen Rat wäre weder die Übernahme der Redaktion durch Anton Schuler noch die Neugestaltung der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen Ende der 1990er Jahre noch die Erneuerung der weiterhin geltenden Vereinbarung zwischen SFV und D-Fowi im Jahre 1999 möglich gewesen. Auch in dieser Sicht hat Peter Bachmann durch seine ruhige und überlegte Art eine Generation von Forstingenieurinnen und Forstingenieuren geprägt.

Eng mit der Persönlichkeit von Peter Bachmann ist auch der Binding-Preis für vorbildliche Waldpflege verbunden. Seit 1990 ist er Mitglied und seit 2000 als Nachfolger von Professor Steinlin Präsident des Kuratoriums. Diese Tätigkeit drückt wahrscheinlich am «nachhaltigsten» aus, wie es Peter Bachmann immer ein Anliegen war (und wie es ihm auch gelang), die Ideen, die er auf wissenschaftlicher Ebene entwickelte, in die Praxis umzusetzen und die Praxis zu Eigeninitiativen zu animieren.

Bereits während des Studiums und Doktorats zog es Bachmann ins Ausland, so nach Slowenien (Praktikum) oder Polen. Während seiner Zeit als ETH-Professor besuchte er im Zusammenhang mit Projekten der Entwicklungshilfe oder Doktorarbeiten ferne Länder wie Madagaskar, Bhutan, China oder Iran. Zu seinen internationalen Tätigkeiten gehören auch die Workshops zu forstlichem Management und zu Fragen der Biodiversität auf dem Monte Verità in Ascona.

Seit 1988 waren gegen sechzig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den verschiedensten Wissenschaftssparten und Ländern für kürzere oder längere Zeit an der Professur Forsteinrichtung und Waldwachstum tätig. Professor Bachmann sicherte durch sein ruhiges und umsichtiges Auftreten ein fruchtbares interdisziplinäres Zusammenarbeiten. Im Hintergrund ein Chef mit einem breiten Rücken ist wohl das passende Bild für die Art, wie er seine Professur führte, zugänglich für neue Ideen und Projekte, die er dann in den zuständigen Gremien auch zu vertreten wusste.

In ferne Länder, zum Teil auf grossen Flüssen oder durch Wüstengebiete, zog es Peter Bachmann nicht nur in beruflicher Hinsicht. Für Entdeckungen und Erkundungen in kultureller, archäologischer und landschaftlicher Hinsicht werden ihm nun viel mehr Zeit und Musse zur Verfügung stehen. Dazu wünschen wir ihm (und der gleichzeitig zurückgetretenen Sekretärin Jeannine von Arx) alles Gute, verbunden mit einem grossen Dank für die umsichtige Führung der Professur.

Die letzten (noch an der ETH verbleibenden) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der (Ex-)Professur Forsteinrichtung und Waldwachstum:

KATJA HÜRLIMANN – DANIEL MANDALLAZ – CHRISTIAN MENN –  
PETER RINDERKNECHT – ANTON SCHULER